



Nachwuchskonzept

Eishockeyclub Nürnberg 1980 eV

„Wo Tradition lebt und Zukunft wächst“



Inhalt

1. Rahmenbedingungen & Infrastruktur	3
Vision	3
Mission	3
Werte	3
1.1 Leitbild & Grundgedanke	4
Grundverständnis	4
1.2 Pädagogische Leitlinien & Trainerverständnis	4
1.2.1 Spielen & spielerisches Lernen (U7–U13)	6
1.2.2 Lernen durch verschiedene Sportarten (bis U13).....	6
1.2.3 Viel Spiel/ Aktivität – wenig Standzeiten	6
1.2.4 Puck- Management als roter Faden in unserem Konzept.....	7
1.3 Infrastruktur & Umfeld	7
1.4 Ganzheitliche Ausbildung: Ernährung, Regeneration, Psychologie	8
1.5 Schiedsrichterentwicklung im Verein	8
1.6 Mädchenförderung.....	8
1.7 Verantwortung & Gemeinschaft (ab U13).....	8
2. Ausbildung nach Altersklassen	9
2.1 Laufschiule und U7 – Einstieg in Bewegung & Eishockey	9
2.2 U9 – Ausbau der Grundlagen / A- und B-Mannschaft	9
2.3 U11 – Individualtechnik & Geschwindigkeit / A- und B-Mannschaft Basisschulung	10
2.4 U13 – Goldene Lernphase / A- und B-Mannschaft.....	11
2.5 U15 – Taktischer Aufbau & leistungsorientierter Einstieg.....	12
2.6 U17 & U20 – Hochleistungsorientierung & Profiperspektive.....	13
2.7 Torwarttraining	14
3. Weitere Regelungen	15
4. Zusammenfassung.....	15



1. Rahmenbedingungen & Infrastruktur

Vision

Wir spielen mit unseren Jugendmannschaften in der jeweils höchsten bayerischen und/oder deutschen Spielklasse und gehören zu den Top 3 Eishockey-Ausbildungszentren in Bayern.

Unsere Vision ist es, jungen Eishockeyspielerinnen und -spielern eine optimale Grundlage für ihre sportliche und persönliche Entwicklung zu bieten. Wir schaffen ein Umfeld, in dem Talente durch gezielte und individuelle Förderung zu leistungsstarken Athletinnen und Athleten sowie zu verantwortungsbewussten Persönlichkeiten heranwachsen können. Mit einem klar strukturierten und nachhaltigen Ausbildungskonzept leisten wir unseren Beitrag zur langfristigen Stärkung des Nachwuchseishockeys in Deutschland.

Mission

Als Stammverein der Nürnberg Ice Tigers sind wir das Herz der fränkischen Eishockey-Community. Beginnend in der Laufschule bis hin zum Übergang in den Seniorenbereich vermitteln wir Kindern und Jugendlichen Freude am Eishockey, Spaß am Leistungssport und Werte für das spätere Leben in und außerhalb unseres Vereins.

Unsere Mission ist es, Kinder und Jugendliche im Eishockey ganzheitlich zu begleiten und zu fördern. Mit einem klar strukturierten und altersgerechten Trainingskonzept legen wir von der U7 bis zur U13 den Fokus auf Spaß am Spiel und die individuelle Entwicklung jedes einzelnen Kindes. Ab der U15 rückt der Leistungssport stärker in den Vordergrund: Talentierte Spielerinnen und Spieler unterstützen wir gezielt durch Förderprogramme und Kooperationen auf ihrem Weg zu sportlicher Spitzenleistung. Gemeinsam mit einem erfahrenen Trainerteam, engagierten Betreuern sowie einer starken Eltern- und Sponsorenstruktur schaffen wir eine professionelle, motivierende und familiäre Umgebung.

Werte

Wir leben unsere Werte und bringen diese unseren Gegnern, Schiedsrichtern, Offiziellen sowie Mitspielern, Trainern, Betreuern, Ehrenamtlichen und Vereinskameraden entgegen; dies gilt auf sowie neben dem Eis, in und außerhalb der Halle sowie überall, wo wir uns begegnen.

Unsere Werte sind:

FAIRNESS – Handle vernünftig und befolge die Regeln.

LEIDENSCHAFT – Es gibt keinen Erfolg ohne Leidenschaft.

FORTSCHRITT – Versuche jeden Tag etwas besser zu werden.

RESPEKT - Behandle jeden höflich und respektvoll

VERANTWORTUNG – Übernimm Verantwortung für Erfolg und Misserfolg sowie Deine Vereinskameraden.



1.1 Leitbild & Grundgedanke

Der EHC 80 Nürnberg orientiert seine Nachwuchsarbeit an einem langfristigen, klar strukturierten Entwicklungsmodell.

Die Ausbildungskonzeption des Vereins beschreibt die Entwicklung vom Einsteiger bis zum leistungsorientierten Juniorenspieler als systematisch aufgebauten Weg, bei dem jede Stufe alters- und entwicklungsbezogen gestaltet wird.

Dazu gehören:

- kindgerechte Förderung in allen frühen Altersklassen
- kontinuierliche individuelle Verbesserung
- Förderung technischer, taktischer und sozialer Kompetenzen
- Vermittlung von Fair Play & Respekt
- Soweit realisierbar Kombination von Sport, Schule und persönlicher Entwicklung
- Jahrelanger, langfristiger Verbleib im Verein EHC Nürnberg 1980
- Konzentration auf Kontinuität, die Entwicklung ihrer Fähigkeiten und spätere Spezialisierung
- Langfristige Entwicklung der Mannschaften und Spieler steht über kurzfristige Ergebnisorientierung

Grundverständnis

Unsere Trainingsphilosophie basiert auf der Überzeugung, dass Kinder und Jugendliche am besten durch Spielen lernen. Eishockey ist ein schnelles, komplexes Mannschaftsspiel, das Wahrnehmung, Entscheidungen, Kreativität und Technik gleichzeitig fordert. Ziel unseres Trainings ist es, selbstständige, spielintelligente und mutige Spielerinnen und Spieler auszubilden.

Der langfristige Entwicklungsprozess steht über kurzfristigem Erfolg.

1.2 Pädagogische Leitlinien & Trainerverständnis

Die Trainer folgen klar definierten Prinzipien aus der Ausbildungskonzeption des DEB (RTK):

- Freude am Bewegen wecken
- vielseitige Bewegungsaufgaben anbieten
- einfache Regeln vermitteln
- einfühlsam kommunizieren
- individuelle Entwicklungsstände berücksichtigen



Die Trainer arbeiten hierzu mit:

- altersgerechter Methodik,
- hoher Aktivität,
- vielen Wiederholungen im Spielkontext
- spielorientierten Lernsituationen
- Kinder lernen durch Spielen (– nicht durch Erklären)
- Entscheidungen > Systeme
- Handlungsschnelligkeit > perfekte Technik
- Fehler sind Lernmomente

Um jederzeit eine Förderung besonders talentierter Spieler zu fördern erfolgt in Abstimmung mit dem sportlichen Leiter ein regelmäßiges Hochtrainieren in die nächsthöhere Leistungsklasse.

Dazu werden alle Spieler des Vereins regelmäßig, mindestens zum Saisonanfang, im Dezember und im Februar, vergleichend bewertet und entsprechend ihrer Fähigkeiten eingestuft. Dieses Bewertungskonzept wird einheitlich durch den sportlichen Leiter erstellt und von den Head- Coaches der Altersklassen bewertet. Alle Spieler, die in dieser Bewertung die oberste Stufe ihrer Altersklasse erreichen kommen grundsätzlich für ein Hochtrainieren in Frage.

Voraussetzung für das Hochtrainieren in eine höhere Altersklasse ist eine klare Dominanz innerhalb der aktuellen Altersstufe. Diese zeigt sich durch überdurchschnittliche Fähigkeiten in mehreren Bereichen, insbesondere im Verhalten, in den eishockeyspezifischen Fertigkeiten wie Schlittschuhlaufen, Passen und Schießen sowie im Spielverständnis. Grundsätzlich sollte der Athlet bzw. die Athletin in der Lage sein, Spielsituationen aktiv zu gestalten, zu dominieren und eigenständig zu lösen.

Dabei ist zu unterscheiden zwischen Spielerinnen und Spielern, die in einzelnen Bereichen Talent erkennen lassen, und jenen, die im Trainings- und Spielbetrieb insgesamt herausstechen. Maßgeblich für das Hochtrainieren sind nicht das biologische Alter oder eine mögliche körperliche Überlegenheit, sondern die gezeigten Fähigkeiten und die Qualität der Leistungen.

Grundsätzlich ist beim Hochspielen zu beachten, dass die Spielerinnen und Spieler Freude am Eishockey haben und in ihrer Altersklasse deutlich über dem Leistungsniveau ihrer Mitspieler liegen. Solche Athletinnen und Athleten schaffen in der Regel auch den Anschluss in höheren Altersklassen und können dort eine aktive Rolle einnehmen.

Ziel des Hochtrainierens ist es, dass die Spielerinnen und Spieler in der höheren Altersklasse nicht nur „mitlaufen“, sondern durch ihre spielerischen und mentalen Fähigkeiten auffallen und Einfluss auf das Spiel nehmen, auch wenn die körperlichen Voraussetzungen noch nicht vollständig entwickelt sind.



1.2.1 Spielen & spielerisches Lernen (U7–U13)

- Spielformen statt Reihenübungen
- Aufgaben statt Anweisungen
- Lernen durch Entscheidungen im Spiel
 - Beispiele:
 - „Wie komme ich am Gegner vorbei?“ statt „Mach den Crossover“
 - „Wie lösen wir das 2-gegen-1?“ statt vorgegebener Laufwege

1.2.2 Lernen durch verschiedene Sportarten (bis U13)

Integration anderer Sportarten in Trainingsumfeld zumindest im Sommertraining

Sportart	Lerntransfer ins Eishockey
Fußball	Raumgefühl, Passspiel, Antizipation
Handball	Freilaufen, Überzahlspiel
Basketball	Umschalten, 1-gegen-1
Turnen	Gleichgewicht, Körperkontrolle
Leichtathletik	Sprint, Rhythmus, Koordination
Kampfsport	Körpergefühl, Impulskontrolle

1.2.3 Viel Spiel/ Aktivität – wenig Standzeiten

Ein zentrales Trainingsziel, insbesondere in U7 bis U11, ist eine hohe aktive Zeit:

- Kleine Gruppen und mehrere Stationen
- Kleine Spielfelder (Small Area Games)
- Jeder Spieler ist ständig in Bewegung
- Kein langes Anstehen oder Zuhören

Zielwerte

- ≥ 70 % aktive Zeit
- keine langen Reihen
- kleine Felder, viele Pucks
- Praktische Maßnahmen:
 - Parallelstationen statt Großgruppe
 - Small Area Games (SAGs)
 - Jeder Spieler immer mit Aufgabe



Vermeiden:

- Anstehen an der Bande
- „Trainer erklärt – Kinder hören zu“

Prinzip: Je mehr Kontakte mit Puck, Gegnern und Mitspielern, desto größer der Lernerfolg.

1.2.4 Puck- Management als roter Faden in unserem Konzept

Ein zentrales Ausbildungsthema ist das Puck-Management:

Die Fähigkeit, unter Zeit-, Raum- und Gegnerdruck die richtige Entscheidung mit dem Puck zu treffen.

Unsere Spieler lernen:

- den Puck zu schützen
- den Kopf oben zu behalten
- mit Mitspielern zusammen Lösungen zu finden
- den Puck bewusst zu halten, abzugeben oder das Spiel zu beschleunigen

Puck-Management wird nicht isoliert trainiert, sondern entsteht in Spielformen mit klaren Aufgaben und Zielen.

Typische Spielformen für Puck-Management

- Punktesysteme (z. B. 5 Pässe = 1 Tor)
- Tore zählen nur nach Pass
- Punkte für Puckhalten in Passspielen
- Zeitspiele (30 Sekunden Puckbesitz)

1.3 Infrastruktur & Umfeld

Das Nachwuchsprogramm baut auf professionellen Rahmenbedingungen auf:

- Eisflächen & Off-Ice-Bereich in der PSD Bank Nürnberg Arena, auf den umliegenden Sportplätzen und externen Partnern
- Sport Arbeitsgemeinschaft Eishockey in Kooperation mit der Bertold Brecht Schule und dem Martin Behaim Gymnasium

Zusätzlich gibt es den Zugang zu regionalen Kooperationsvereinen (für Spieler ab U15, die nicht im DNL-Bereich verbleiben)

Für leistungsfähige Spieler der U17/ U20 erfolgt die frühzeitige Einbindung in Strukturen der Nürnberg Ice Tigers oder anderer Seniorenmannschaften.



1.4 Ganzheitliche Ausbildung: Ernährung, Regeneration, Psychologie

Die Ausbildungskonzeption legt besonderen Wert auf die Vermittlung eines gesunden Sportlerlebens:

Ernährung (ab U13 intensiv, ab U15 verbindlich)

- richtige Lebensmittelauswahl vor/während/nach Training
- Verständnis von Energieversorgung & Hydratation
- Grundlagen der Regeneration

Spieler sollen lernen:

- Routinen aufzubauen
- Entspannungsübungen anzuwenden
- mit Druck & Fehlern umzugehen
- positive Körpersprache einzusetzen

1.5 Schiedsrichterentwicklung im Verein

Spieler ab U13 werden aktiv ermutigt, die Schiedsrichterlaufbahn zu entdecken:

- Regelverständnis wird vertieft
- Verantwortung & Kommunikationskompetenz werden gefördert
- erste Einsätze im Kleinfeldbereich
Dies unterstützt die Persönlichkeitsentwicklung und stärkt die Vereinskultur.

1.6 Mädchenförderung

Ein besonderer Fokus des liegt auf den Perspektivaufbau für Mädchen. Diese haben beim EHC 80 Nürnberg die gleichen Chancen wie Jungen. Dafür gibt es zusätzlich zum normalen Angebot die Mädchenförderung Nordbayern.

Schwerpunkte:

- offene Teilnahme in allen Teams
- zusätzliche Mädchentrainings ab U11
- Perspektivaufbau eines stabilen Mädchen- und Frauenbereichs
- weibliche Vorbilder & Mentorinnen

1.7 Verantwortung & Gemeinschaft (ab U13)

Spieler ab U15 übernehmen Aufgaben, die den Zusammenhalt stärken:



- Unterstützung in Laufschiule und U7
- Mitwirken im Goalietraining als Schützen
- Unterstützung bei den Spielen der IceTigers (z.B. IceCrew)
- Unterstützung als Schiedsrichter bei U7-U9 Spielen
- Vorbildfunktion und soziale Verantwortung im Vereinsleben

Diese Elemente entsprechen den sozialen Entwicklungszielen der Ausbildungskonzeption (Teamgeist, Unterstützen von Mitspielern, Regeln gemeinsam mittragen)

2. Ausbildung nach Altersklassen

Die folgenden Inhalte basieren auf den Ausbildungszielen des RTK des DEB und den individuellen Zielen des Vereins

2.1 Laufschiule und U7 – Einstieg in Bewegung & Eishockey

Basisschiule - Zentrale Ziele

Begeisterung für das Spielen und Bewegen

- vielseitige Bewegungsschiule
- Schlittschuhlauf-Grundposition & Basisbewegungen (Grundfertigkeiten im Schlittschuhlaufen)
- Einführung in Grundlagen der Stocktechnik
- Spielerisches Erlernen von Bewegungskombinationen und Koordination
 - Freies Spielen mit Regeln (Fangen, Zonen, Farben)
 - Jeder Spieler immer einen Puck
 - Spielerisches Lernen durch Bewegungsaufgaben
- erste kleine Spiele & Kooperationen
- Spaß & Kreativität vor Technik
- Fokus auf Bewegungsfreude und Spaß am Eishockey – kein Leistungsdruck.

Schwerpunkte:

→ Spaß, Bewegung, viele Wiederholungen, kleine Spielfelder

→ keine leistungsbezogene Trennung

2.2 U9 – Ausbau der Grundlagen / A- und B-Mannschaft

Basisschiule

Technik:



- Weiterentwicklung der Schlittschuh- und Stocktechnik.
- Vorwärts/Rückwärtslauf, Kurven, Stops, Übersetzen
- Puckführung vorwärts/rückwärts
- Pässe & Schüsse

Taktik & Prinzipien:

- Spieler sollen erste spielerische Erfahrungen im Team sammeln.
- Angling/Ablaufen = den Gegner so lenken, dass er genau das tut, was du willst (hier schon aufnehmen?)
- defensiv zwischen Tor und Gegner stehen
- offensiv Puck schützen, Optionen erkennen

Struktur:

- Altersgerechte Bewegungs- und Grundlagenschulung
- Förderung von Engagement, Freude und Motivation am Training
- U9A: höhere Intensität, schnelleres Techniktempo
- U9B: breite sportliche Entwicklung
- Grundwissen über einfache Regeln/Strafen wird aufgebaut (z.B. Haken, Halten)

Grundsatz:

→ *Ausbildung statt Ergebnis*

2.3 U11 – Individualtechnik & Geschwindigkeit / A- und B-Mannschaft

Basisschulung

Technik:

- Vertiefung der motorischen und technischen Grundlagen.
- Weiterer Aufbau der Schlittschuh- und Stockfertigkeiten.
- Blick vom Puck lösen
- Starts & Stops, Außen-/Innenkanten
- intensivere Pass- und Schusstechniken

Einzeltaktik:

- Kleine Spiele 2-gegen-2 / 3-gegen-3
- Spieler lösen Situationen selbst



- Puck nicht sofort verlieren
- Puckschutz spielerisch (Abschirmspiele)
- 1-gegen-1 offensiv/defensiv
- Stick-on-Puck, Anwinkeln
- Angriffsdreieck & Unterstützungsverhalten

Spielprinzipien:

- Spieler lernen Teamverhalten im Spielkontext
- Team spielt gemeinsam nach „vorne“ und nach „Hinten“
- Räume sichern (wie meinst du das?)
- Nachschussbereitschaft (wie meinst du das?)
- Net-Drive
- Abwehrseite halten

Struktur:

- U11A: leistungsorientiert, Vorbereitung auf späteren Leistungsweg
- U11B: breitensportlich, individuelle Entwicklung ohne Druck
- Grundlagenwissen über Regeln und Umgang mit Strafen erweitern.
- Weiterhin steht die Spielfreude im Vordergrund

2.4 U13 – Goldene Lernphase / A- und B-Mannschaft

Grundlagentraining Spielen wird zu Verstehen

Technik:

- perfektionierte Lauftechnik (Innen-/Außenkante, Hip-Opener, Übersetzen)
- Techniken werden verfeinert – Schlittschuh, Stock, Passen & Schießen.
- Puck halten oder abgeben
- stabile Puckkontrolle & Passen in höherem Tempo

Einzeltaktik & Gruppentaktik:

- Pass als Lösung
- Freilaufen nach Pass



- 1:1 off./def.
- 2:1 und 3:2-Situationen
- Spieler lernen Mannschaftstaktik und Zusammenspiel
 - Angriffsdreieck
 - Grundstruktur in allen Zonen
 - zusammen spielen / 3-Bahnen-Prinzip

Prinzipien:

- Fokus auf Praktische Übungen und Struktur im Training.
 - Gap-Control
 - Box-Out
 - Schussblock
 - Turnover vermeiden

Struktur:

- Einführung Puck-Management
- Zusammenspiel lesen & nutzen
- Technik unter Zeit- & Gegnerdruck
- Spielen mit Ziel (z. B. Punkte für Lösungen)
- Situationsabhängige Überzahl-/Unterzahlspiele (Kein PP/PK)
- Entwicklung individueller Fähigkeiten und Teamverständnis.
- U13A: leistungs- und entwicklungsschwerpunkt
- U13B: breite technische Festigung & Spielspaß

2.5 U15 – Taktischer Aufbau & leistungsorientierter Einstieg

Aufbautraining 1

Technik:

- Fortlaufende technische + athletische Entwicklung
 - Körperkontakt & Bodychecking wird eingeführt und trainiert
 - Power Skating
 - kraftvollere Schüsse
 - stabile Puckabschirmung



Taktik:

- Puck-Management wird vertieft
 - Puckbesitz unter Druck
 - Risiko vs. Sicherheit
- Teamspiel und Spielverständnis werden stärker betont
 - Aufbau, Re-Group
 - Verteidigungsstrategie in allen Dritteln
 - intensivere Zweikampf- und Körperspieltechniken
- Spiel verlangsamen / beschleunigen

Prinzipien:

- Mitte schützen („Haus verteidigen“)
- Schussblock & Box-Out
- konsequentes Umschalten

Struktur:

- Spieler lernen Wettkampfstabilität und mentale Stärke
- Altersgerechtes Training, auch taktisch vertieft
- U15A als leistungsorientiertes Team, Vorbereitung auf DNL
- weitere Spieler → Kooperationsvereine

Zusatz:

→ Spieler übernehmen Verantwortung (Laufschule, Goalie-Schützen)

2.6 U17 & U20 – Hochleistungsorientierung & Profiperspektive

Aufbautraining 2 und Anschlussstraining

Ziele:

- Spielsystem von der U20 abwärts mit Schwerpunkt Puck-Management
- voll ausgebildete, taktisch stabile Nachwuchsspieler
- Vorbereitung auf DNL und Profibereich

Inhalte:

- intensives Athletiktraining



- komplexe taktische Systeme
- positionsspezifisches Technik- und Entscheidungstraining
- Videoanalyse
- Umgang mit Druck, Resilienz, Routinen
- Verantwortung im Team, vorbildliches Verhalten

U17 – Aufbautraining 2

- Festigung der technischen und taktischen Fertigkeiten
- Leistungsorientierter Fokus auf Wettkampffähigkeit
- Weiterentwicklung von Körperkontakt und Spielintelligenz
- Training umfasst viele Bereiche: Zone-Spiel, Überzahl/Unterzahl uvm.
- Ernährung, Athletik und Persönlichkeitsentwicklung sind integrale Inhalte

U20 – Anschlussstraining

- Positionelles und wettkampfspezifisches Training im Vordergrund
- Spieler sollen an den Leistungssport herangeführt werden
- Taktik, Spielintelligenz und Spielsituationen stehen im Fokus.
- Integration von lebensstilbezogenen Aspekten (Ernährung, Regeneration)
- Vorbereitung auf höhere Ligen oder Profi-Bahnen.

Struktur:

- Fokus auf DNL
- Alternativwege über Partnervereine
- Integration in Profitraining möglich

2.7 Torwartraining

Ziel: bestmögliche, altersgerechte Goalie-Ausbildung

Technik

- Fokus: Grundbewegungen, Wiederholungsqualität
- Kleine Gruppen → individuelles Feedback

Prinzipien

- Individuelle Förderung je nach Entwicklungsstand
- Saubere Technik als Basis
- Orientierung am DEB-Sterneprogramm



- Verbindung von Technik & Spielnähe (besonders ab U13)

Struktur

- Bis U11: Training integriert im Mannschaftstraining
- U13–U15: integriert im Mannschaftstraining + zusätzliches Eistraining; Unterstützung durch ältere-Goalies
- U17–U20: intensive Begleitung im Mannschaftstraining

Zusatz

- Zusätzliches Eistraining bereits für Endjahrgang U11 → Vorbereitung Großfeld

3. Weitere Regelungen

Zur Umsetzung dieses Konzeptes werden/ wurden weitere Dokumente erstellt:

- Trainerleitfaden
- Teammanagerleitfaden
- Betreuerleitfaden
- Kabinenregeln
- Mannschaftsregeln (ggf. individuell ergänzt)
- Regelungen für Eltern
- InfoMappe für neue Eltern

4. Zusammenfassung

Der EHC 80 Nürnberg bietet ein modernes, umfassendes und nachhaltig aufgebautes Nachwuchskonzept, das:

kindgerechte Ausbildung in der Breite,
gezielte Leistungsentwicklung in A-Teams,
klare Entwicklungspfade bis in die U20,
professionelle Rahmenbedingungen,
ganzheitliche Förderung und
eine starke Vereinsidentität
miteinander verbindet.

„EHC 80 Nürnberg – wo Tradition lebt und Zukunft wächst.“